

Kreta

(Vertonung)

1. Der Mond im Rotweinglase funkelnd.
Zu unsern Füßen still das Meer.

//: Die tiefe Nacht ins Morgen dunkelnd.
Ein sanftes Rauschen ferne her. ://

2. Da sangen wir die leisen Lieder
vom „Weißt-du-noch-wie-alles-war“.

//: Und langes Schweigen hin und wieder,
und Wind in meinem losen Haar. ://

3. Das alte Haus, die weißen Steine,
Gitarrenklagen überm Strand,

//: des Rotweins Blut im Mondenscheine
zerrann und schwand in meiner Hand. ://

Worte: 1963 **attila** (© Verena C. Harksen)

Weise: **mayer** 2014 (© Jürgen Sesselmann)